

## Die letzte Seite

Freunde, dass der Mandelzweig  
wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig,  
dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging,  
so viel Blut auch schreit,  
achtet dieses nicht gering  
in der trübsten Zeit.

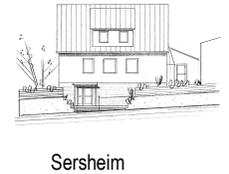
Tausende zerstampft der Krieg,  
eine Welt vergeht.  
Doch des Lebens Blütensieg  
leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig  
sich in Blüten wiegt,  
bleibe mir ein Fingerzeig,  
wie das Leben siegt.

*Schalom Ben-Chorin (Israel 1942  
Gesangbuch der EmK, Nr. 362*

Ein blühender Mandelzweig:  
Zeichen der Liebe Gottes,  
sichtbar im Wiedererwachen der Natur.  
Gott hält seine Hand über seine Schöpfung.  
Diese Liebe ist stärker als Not, Gewalt, Krieg und Terror,  
die unsere Hoffnung zerstören wollen!

*W. Autenrieth*



# Gemeindebrief

1. Ausgabe 2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>An(ge)dacht</b>	<b>3</b>
<b>Anker in der Zeit</b>	<b>5</b>
<b>Das Weihnachtswunder wird erfahrbar durch Kerzenlicht</b>	<b>7</b>
<b>Schöpfrad-Treff für Senioren</b>	<b>8</b>
<b>Entdecke dein Leben – Finde deine Berufung</b>	<b>10</b>
<b>Lobpreisgottesdienst am 07.02.2016</b>	<b>12</b>
<b>Jugend-Aktionstage</b>	<b>13</b>
<b>Ich gehöre zur EmK – Gliederaufnahme 2016</b>	<b>15</b>
<b>Besondere Termine</b>	<b>16</b>
<b>Menschen der Gemeinde</b>	<b>19</b>
<b>Wochenprogramm</b>	<b>22</b>
<b>Impressum</b>	<b>23</b>



Meine Stärke  
und mein Lied  
ist der Herr,  
er ist für mich  
zum Retter  
geworden.

Exodus 15,2

## Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

<b>Sonntag</b>	10:00	Gottesdienst und Kinderbetreuung
<b>Montag</b>	19:30	Hauskreis (14 -täglich) (Siegfried Seiter 07041 / 6235) oder Rolf Aichelberger 07237 / 3884833)
<b>Dienstag</b>	17:45	Bibelgesprächskreis (siehe Gottesdienstplan)
<b>Mittwoch</b>	12:00 - 14:00  14:30	„Mühlacker Maultässle“ (Mittagstisch einmal im Monat) (Info 07041 / 6608)  „Begegnung am Nachmittag“ (nach Plan) (Info 07041 / 6608)
<b>Donnerstag</b>	14:30 - 16:00	„Schöpfrad“ Treff für Senioren (monatlich) (Siegfried und Gisela Kibele 07043/6554)
<b>Samstag</b>	14:00- 16:00	„BunterSAM“ für Grundschul Kinder (Info 07041 / 6608)

### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker  
(Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18 )

Pastor Peter Wittenzellner  
Jörgenwaag 4  
75417 Mühlacker  
☎ 07041/6608  
☎ 07041/940685

✉ emk-muehlacker@t-online.de

Homepage Sersheim: [www.emk-sersheim.de](http://www.emk-sersheim.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. Oktober 2016**

**Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw**

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54  
BIC: PZHSDE66XXX

Redaktionsteam:  
Werner Autenrieth, Hans-Jürgen Krause,  
Peter Wittenzellner  
Satz und Layout: Bruno Kurfiss  
Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



(BLZ: 666 500 85 Konto-Nr: 983 454)

## Wochenprogramm

### Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

<b>Sonntag</b>	10:00	Gottesdienst, Sonntagsschule (Tobias Schmitt 07042 / 814880) & Cafe
<b>Montag</b>	18:27 20:00	Teenykreis (Benjamin Mayer 0151 / 24100194) <b>Frauenhauskreis (14 -täglich)</b> (Dagmar Mayer 07042 / 33044)
<b>Dienstag</b>	14:00	Frauenkreis (monatlich) (Rosemarie Götz 07042 / 34227)
<b>Mittwoch</b>	8:30 15:30 19:00 20:00 20:30	Gebetstreff <b>Mini-Treff</b> (Martina Schleihauf 07042 / 813940) Bibelgespräch (siehe Gottesdienstplan) <b>Hauskreis „Neubaugebiet“</b> (Uta und Martin Büchner 07042 / 2890500) Lobpreisteam Probe (14 -täglich) (Martin Büchner 07042 / 2890500)
<b>Donnerstag</b>	19:45	Hauskreis Junger Erwachsener (Tobias Schmitt 07042 / 814880)
<b>Freitag</b>	6:30 20:00	Männergebet: 1. Freitag im Monat abwechselnd bei Michael Mayer, Tobias Schleihauf <b>Hauskreis „Öku“ (14 -täglich)</b> (Jürgen Mayer 07042 / 32578)

## An(ge)dacht

### Schlafende Liebe. Leben auf Standby.

Ich habe mich nicht getraut. Ich hatte Angst. Angst, etwas Falsches zu tun und hinterher mit leeren Händen dazustehen. Ich wollte mir nichts vorwerfen lassen und zur Rechenschaft gezogen werden. Darum habe ich den Spaten aus der Gartenhütte geholt, ein tiefes Loch gegraben und das mir anvertraute „Vermögen“ versteckt. Aber Geld ist kein Samen. Vergrabenes Geld ist zwar sicher, aber es vermehrt sich nicht oder bewirkt Gutes. Es ist „totes Kapital“. Wer es vergräbt, ist kein Gärtner, sondern ein Totengräber.

In der biblischen Geschichte („Die anvertrauten Talente“ in Matthäus 25,14-30 oder Lukas 19,12-27) hatte der Chef seinen Angestellten sehr viel Geld anvertraut und ihnen damit etwas zugetraut. Er lässt sie allein mit der Aufforderung: Macht mit dem Geld Geschäfte, bis ich wieder zurück bin! Aber Einer macht nur für den Eimer! Er lässt die Möglichkeiten, die in dem Vermögen stecken, ungenutzt. Passivität aus Angst. Wenig Zutrauen. Viel Unsicherheit. Mit dem Passiv bleiben verspricht er sich die Rettung der anvertrauten Pfunde und seiner eigenen Person.

Es geht in dieser Geschichte um mehr als nur um „ungenutztes Geld“. Es geht um ungenutzte Lebensmöglichkeit! Georg Harrison beginnt sein berühmtes Lied „While my guitar gently weeps“ mit dem Satz: „Ich schaue euch alle an und sehe die Liebe, die da schläft, während meine Gitarre leise weint ...“ Schlafende Liebe. Leben auf Standby. So viele verpasste Möglichkeiten. Wie schade.

Die Zeit - bis die kommende Welt Gottes da ist- soll nicht ungenutzt und untätig verstreichen.

Lebe und liebe heute! Lass die Möglichkeiten nicht ungenutzt! Bleib nicht passiv! Riskiere was!

Jetzt ist Frühling und die Welt zeigt sich wieder in ihren vielfältigen Farben und Formen. Der Frühling riskiert das Leben trotz allem. Kann ich da mitmachen? Darf ich das Risiko eingehen?

Trau dich.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Peter Wittenzellner

Wo bist du, Gott, in diesen Mörderzeiten,  
wenn Menschen sich erbarmungslos erschlagen,  
den Glauben ihrer Nachbarn nicht ertragen,  
sich unverträglich bis zum Tode streiten?  
Wo bist du, Gott, wenn jetzt schon Kinder töten,  
und ihren Mördern selbst sich treu ergeben?  
Wenn Sprengstoff sie zerstören lässt ihr Leben?  
Herr, überlass die Welt nicht ihren Nöten.  
Sei bei uns, Gott, mag auch der Glaube wanken,  
wenn keine Sicherheit mehr bleibt, die Regeln fallen.  
Herr, stärke uns, hilf deinen Kindern allen,  
die dir vertrau'n und lebenslang dir danken.

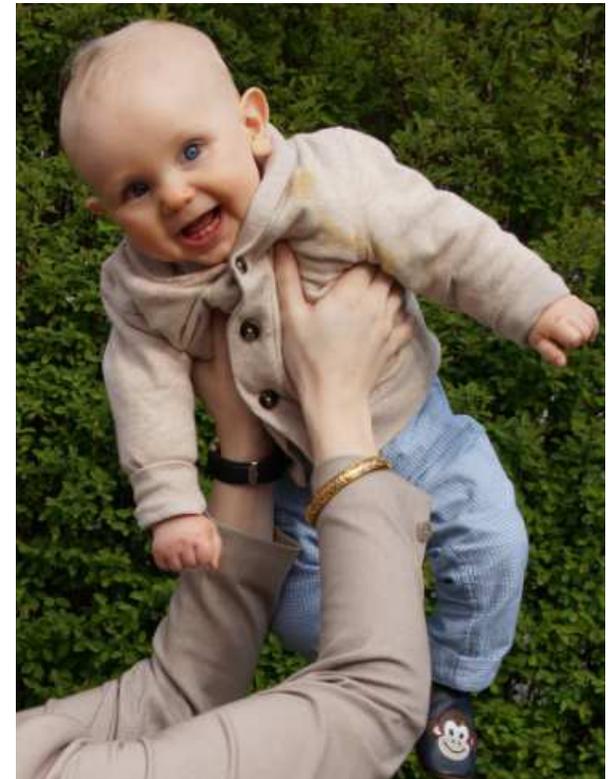
Gisela Kibele (2015)

## Pauls Taufe

Paul Schmid wurde am Sonntag, den 10. April 2016 in der Kapelle Sersheim getauft. Als Taufwort haben die Eltern den Anfangssatz aus Psalm 139 ausgewählt:

*„Herr, du erforscht mich und kennst mich.  
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es.  
Ich gehe oder liege, so bist du um mich.  
Von allen Seiten umgibst du mich.“*

Wir wünschen Paul für sein Heranwachsen, diesen Schutz und Segen, aber auch die nötige Selbsterkenntnis: Wer bin ich? - Der Beter von Psalm 139 weiß, wer er ist, weil er sich von Gott erkannt und geliebt weiß.



## August 2016

3.8.	Karl Mayer	Sersheim	81 Jahre
29.8.	Hans-Jürgen Krause	Mühlacker	77 Jahre

## September 2016

11.9.	Dorothea Richter	Mühlacker	76 Jahre
14.9.	Hermann Fuchs	Mühlacker	76 Jahre
19.9.	Friedemann Güller	Mühlacker	81 Jahre

## Oktober 2016

1.10.	Anita Heise	Mühlacker	77 Jahre
4.10.	Marta Joos	Sersheim	96 Jahre
8.10.	Ruth Fleckhammer	Mühlacker	78 Jahre
14.10.	Suse Götz	Sersheim	79 Jahre
15.10.	Werner Autenrieth	Mühlacker	74 Jahre
19.10.	Siegfried Seiter	Mühlacker	78 Jahre
19.10.	Irene Güller	Mühlacker	77 Jahre

Unseren Jubilaren, sowie unseren Betagten und Kranken wünschen wir gesegnete Wege mit dem Gesangbuchlied (Nr. 510):

*„Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich! Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns, bewahre uns in deinem Frieden ewiglich! Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich!“*

## Nachrichten aus den Gemeinden

### Anker in der Zeit

#### Gottes Wort oder mainstream?

Von 29.10. bis zum 1.11.2015 fand in dem schönen hessischen Fachwerkstädtchen Braunfels der vom Arbeitskreis „Geistliche Gemeindeerneuerung“ organisierte Kongress mit dem Thema „Anker in der Zeit“ statt. Etwa 350 Personen hatten sich zusammengefunden - aus den unterschiedlichsten Regionen der Republik ... von München, Berlin, Ulm bis Sersheim und Mühlacker.

Mehrere Redner kamen aus der Berliner Gemeinde Lankwitz - dort, wo auch die Gruppe aus Costa Rica im letzten Jahr willkommen geheißen wurde und diente.

Zeitgleich fand ein Kongress für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Die Veranstaltungen wurden zeitweise zusammengeführt und die „Jugend“ diente den Älteren insbesondere am Samstagvormittag durch Lobpreis und Predigt.

Lobpreis war bei den Veranstaltungen im Plenum stets ein Schwerpunkt und brachte den Teilnehmern die Gegenwart Gottes spürbar nahe. Es entstand eine Atmosphäre der Anbetung und ermöglichte das Wirken des Heiligen Geistes. Darüber hinaus wurde dem Gebet Raum gegeben.

Den Teilnehmern stellt e sich (wie allen Christen) die Frage: Wie setzen wir das Wort Gottes in unserem Leben ein? In einer praktischen Übung konnten teilnehmende Pastoren unter verschiedenen Schwertern (als Symbol für Gottes Wort) wählen - Papierschwert, Laserschwert ... - und anschließend wurde betrachtet, wie effektiv sich solch ein Schwert einsetzen lässt.

An den Nachmittagen wurden verschiedene Workshops angeboten

u.a. Autorität der Bibel, innere Heilung, Gott liebt Israel, so dass die Kongressteilnehmer auch spezielle Interessen verfolgen und sich einbringen konnten.

Die Zeit für den Großen Preis war wie sonst üblich der Samstagabend. Unter der Überschrift „ein richtig großer Gewinn“ waren ermutigende Zeugnisse gegeben worden - natürlich auch in unverfälschter Berliner Schnauze oder unverkennbarem Bayrisch. Damit wurde wieder einmal deutlich, dass weder Dialekt noch Herkunft das Wirken des Herrn beschränken können - Seine Größe ist grenzenlos.

Die Zeugnisse bestätigten, dass Gott zerbrochene Menschen heilt und in die Freiheit beruft - egal ob sie im christlichen Umfeld aufwachsen oder nicht.

Der Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen befasste sich mit drei Wirkungen von Gottes Wort, die unser Leben stark machen:

1. Die lebensverändernde Kraft der Bibel (dazu Hebräer 4,12)
2. Die heilige Autorität von Gottes Ordnungen (dazu Markus 1,25)
3. Jesus ist genug (dazu Johannes 10,9)

Mit vielen Eindrücken, nach guten Begegnungen und gestärkt im Glauben fuhren die Teilnehmer am Sonntagmittag heim.

U.V.

## Menschen der Gemeinde



(ab 70. Lebensjahr aufwärts)

### Mai 2016

7.5.	Erna Renno-Lau	Sersheim	90 Jahre
22.5.	Wilfried Huber	Sersheim	71 Jahre
22.5.	Edelgard Niggemann	Mühlacker	74 Jahre

### Juni 2016

29.6.	Karin Reithmeyer	Sersheim	72 Jahre
-------	------------------	----------	----------

### Juli 2016

3.7.	Siegfried Stiefel	Mühlacker	72 Jahre
5.7.	Ruth Mayer	Sersheim	79 Jahre
8.7.	Uwe Niggemann	Mühlacker	74 Jahre
21.7.	Ursula Jung	Mühlacker	74 Jahre

## September 2016

Sonntag	18.09. 10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst Besuch Superintendent Siegfried Reissing (Kapelle Sersheim)
Mittwoch	<b>21.09. 12:00-14:00 Uhr</b>	<b>Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)</b>
Samstag	24.09. 14:00-16:00 Uhr	BunterSAM, Abenteuer für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)

## Oktober 2016

Samstag	08.10.	Klausurtag des Gemeindevorstandes Sersheim (Kapelle Sersheim)
Mittwoch	<b>19.10. 12:00-14:00 Uhr</b>	<b>Mittagstisch „Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)</b>
Samstag	22.10. 14:00-16:00 Uhr	„BunterSAM“, Abenteuer für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)

## Das Weihnachtswunder wird erfahrbar durch Kerzenlicht

Heiligabend 2015 in der Christuskirche Mühlacker. Der Kirchenraum ist ganz dunkel. Nach und nach werden Kerzen hereingetragen: Das Schöpfungslicht (große weiße Kerze) macht den Anfang. Und Gott sprach: Es werde Licht!



Es folgen die Augustkerze (golden) und die Herodeskerze (silber). Sie stehen weit entfernt von der Krippe.

Die Mariakerze (blau) und die Josefkerze (rot) sind nahe an der Krippe. Sie stehen auf weißen Birkenstämmen und tragen die Symbole der Liebe (Rose) und der Fürsorge (Ähren).

Die Jesuskerze (weiß) kommt zum Schöpfungslicht in die Krippe. Wo auch das Engelslicht leuchtet (weiße Kerze). Die Trinität Gottes. Die Wiege allen Lebens.

Die Hirten (grün) kommen, um das verkündete Wunder zu sehen. Die Weisen aus dem Morgenland (braun) knien anbetend schon davor.

Die Kerzen machen es hell. Uns allen kommt nahe, was der Prophet Jesaja verkündet hat: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“



## Schöpfrad-Treff für Senioren

*Der Schöpfrad Treff für Seniorinnen und Senioren aus Mühlacker und Sersheim berichtet*

Ende März leiteten wir einen Zyklus an Informationen ein, die ganz wesentliche Teile unseres Lebens betreffen und noch betreffen werden. Die Reihe wird sich über das Jahr 2016 in versetzten Treffen hinziehen:

Unter dem Motto „**Schwerkranke begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige stützen**“ hielten Bettina Mayer und Gudrun Schlessmann einen lebhaften Vortrag zu den Aufgaben, die eine Hospizgruppe wahrnimmt. Beide wirken in der kirchlichen Sozialstation in Sachsenheim mit. Dass alleine schon diese Aufgabe viel Flexibilität und persönliches Einfühlungsvermögen verlangt, zeigte sich schon dadurch, dass sie alle Mühe hatten, ihren gut verständlichen Vortrag zu halten und nicht den Faden in der Diskussion zu verlieren. Eine Vielzahl von Fragen bestürmten sie, was bestätigt, wie wichtig und ernsthaft uns die letzten Tage und Stunden des Lebens sind und wie viel Hoffnungen und Erwartungen wir alle mit einem gnädigen Ende unseres Seins in der Welt verbinden. Man muss beim Vortrag dabei gewesen sein, um selbst zu erfahren, dass das Leben nicht bedrückend und unter Schmerzen, Atemnot und Einsamkeit enden muss. Dies zu wissen, sich mit den Angehörigen darauf einzustellen, frühzeitig Hilfe zu holen, hat auch etwas Tröstliches und Beruhigendes in sich.

Am **Donnerstag, 28. April 2016**, treffen wir uns - wie immer im Wechsel - in der Christuskirche in Mühlacker **um 14.30 Uhr**, beginnend mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Wir konnten Frau Rechtsanwältin Isabell Hutter-Vortisch aus Pforzheim für einen Besuch und Vortrag gewinnen. Die Bereiche Erbrecht, Testament,

### Juli 2016

Freitag bis Sonntag 01. bis 03.07. Freizeit des Bezirks (Wörnersberger Anker)

**Sonntag 17.07. 19:00 Uhr Open Air Konzert mit dem Gospelchor rejoycing (Mayerhof Kleinglattbach)**

Dienstag 19.07. 19:30 Uhr Gemeindevorstand Mühlacker (Christuskirche Mühlacker)

**Mittwoch 20.07. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch „Maultässl“ (Christuskirche Mühlacker)**

Samstag 23.07. 14:00-16:00 Uhr BunterSAM, Abenteuer für Grundschul Kinder (Christuskirche Mühlacker)

**Dienstag 26.07. 19:30 Uhr Gemeindevorstand Sersheim (Kapelle Sersheim)**

Donnerstag 28.07. 14:30 Uhr Seniorentreff „Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)

### August 2016

Donnerstag 25.08. 18:00 Uhr Redaktion Gemeindebrief (bei Werner Autenrieth)

## Besondere Termine

### Mai 2016

- Sonntag** 01.05. Wanderung und Fahrradtour / 14:00 Uhr  
Gottesdienst (Mayerhof Kleinglattbach)
- Donnerstag** **05.05. 10:30 Uhr Familiengottesdienst an  
Himmelfahrt mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen und  
neu: Fußballturnier (Sport-und Kulturhalle  
Sersheim)**
- Mittwoch** 18.05. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Samstag** **21.05. 14:00-16:00 Uhr BunterSAM, Abenteuer für  
Grundschulkind (Christuskirche Mühlacker)**

### Juni 2016

- Samstag** 11.06. 15:00 Uhr Actionsamstag und BunterSAM  
(Mayerhof Kleinglattbach)
- Mittwoch** **22.06. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)**
- Donnerstag** 30.06. 14:30-16:00 Uhr Seniorentreff  
„Schöpfrad“ (Kapelle Sersheim)

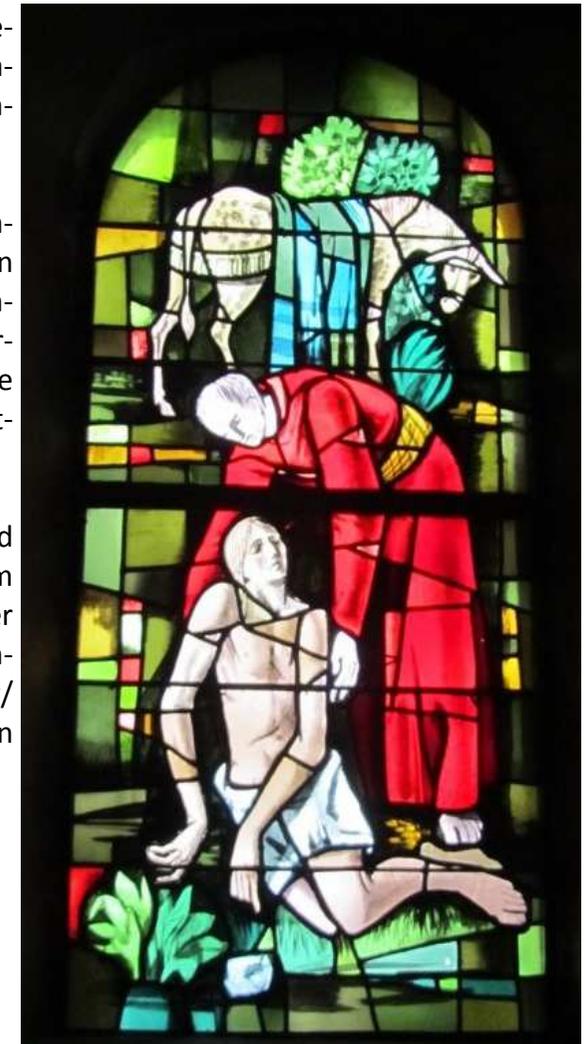
Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sind ihre Tätigkeitsschwerpunkte. Aufgrund der vielen Fragen zur Hospizarbeit wird der Schwerpunkt des Treffens auf die **Patientenverfügung** ausgerichtet sein.

Unser Treffen richtet sich deshalb nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an die Vorgeneration, denn für beide Kreise ist das Elementare, was mit uns und unserem Leben in kritischen Situationen geschieht, existenziell wichtig.

Sie sind herzlich willkommen. Wir wissen schon jetzt, es wird ein spannender, ja lebhafter Vortrag sein, bei dem Ihre Fragen umfassend beantwortet werden.

Ihr Team vom Schöpfrad Treff begrüßt Sie mit einem Bild vom Kirchenfenster aus St. Ulrich in Altstadt bei Weißenburg/Elsaß vom barmherzigen Samariter

gisikib201604



## Entdecke dein Leben – Finde deine Berufung

### Erfahrungen im STEP-Persönlichkeits-Profil-Kurs der EMK Sersheim

Der aus 4 Einheiten bestehende STEP-Persönlichkeits-Kurs startete in einer kleinen gemütlichen Runde ganz verschiedener Menschen aus unserer Gemeinde; Menschen, die man besser kannte, und Menschen, die man weniger kannte.

Geleitet anhand eines Buches von Doris und Eberhard Schilling und begleitet von den Leitern des Kurses - Jürgen Mayer, Michael Mayer und Peter Wittenzellner - machten sich all diese Teilnehmer mutig auf den Weg, wieder ein Stück mehr von sich selbst zu erfahren und die eigene Berufung neu oder auch erneut wiederzufinden.

Auf der Grundlage mit meinem Leben und allem, was mich ausmacht und prägt(e) - z. B. Werte, Gene, Erziehung, Vorbilder, Gaben und Talente, Stärken und Schwächen usw. -, Gott zu lieben, Jesus anzugehören und anderen Mitmenschen zu dienen begann die eigene Entdeckungsreise.

Fragen wie „Zu welchen Menschen, Tätigkeiten und Themenfeldern fühle ich mich hingezogen?“ oder „Welche Begabungen sind mir gegeben?“, „Wie finde ich Zugang zu Gott?“, „Wie ist meine Persönlichkeit gestrickt?“ und „Wie ist meine Arbeitsweise?“ wurden durch unterschiedliche Profil-Aufgaben unterstützt und forderten intensiv zum Auseinandersetzen mit sich selbst heraus.

Aber auch offenere Fragen wie „Wer sind meine Vorbilder?“, „Welche Werte sind mir wichtig?“, „Was sind meine Träume und Visionen?“, „Was trägt mich im Glauben?“ und „Welche prägende Erfahrungen sind zu meiner Triebfeder geworden?“ erforderten ein sehr persönliches und ehrliches Hineinsehen in sich selbst.

Schlussendlich bündelte sich die Fülle aller Antworten in einem einzigen Satz: Der persönliche Berufungssatz.

## Ich gehöre zur EmK – Gliederaufnahme 2016

Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent. In diesem Jahr ist das der 27.11.2016. An diesem Sonntag wollen wir einen Aufnahme-gottesdienst anbieten und feiern. Wer sich Gedanken macht, ob er Mitglied in der Evangelisch-methodistischen Kirche werden will, hat an diesem Sonntag die Gelegenheit dazu.

An einem Vorbereitungsabend werden die Fragen für das öffentliche Bekenntnis besprochen und diskutiert.

Bitte meldet Euch bei Pastor Peter Wittenzellner.



**MÄNNER**  
in der Evangelisch-methodistische Kirche



## Profil gewinnen

**Männerfreizeit vom  
17. bis 20. November 2016**

**Hotel „Teuchelwald“  
Freudenstadt**



Informationen: [www.emk-maenner.de/freizeit](http://www.emk-maenner.de/freizeit)  
Anmeldung: [maennerarbeit@emk.de](mailto:maennerarbeit@emk.de)

det. Zum Beispiel einem Tanz, Theaterstück, Film, Fotoshow, Musikbeitrag, Cocktail, Gebet. Das Kernteam ist verantwortlich für den runden Ablauf des Abends, die Moderation und die Predigt. Nach dem Abend besteht das Angebot des Abendmahls und einer Abschlussrunde.

Bist du in dem genannten Alter und hast Lust auf eine spannende Woche mit coolen Leuten, viel Action und Tiefgang, dann reserviere dir jetzt deinen Platz!

Liebe Gemeinde, wir bitten und brauchen eure Motivation, Offenheit und Neugierde für eine Woche in der Kirche mal anders gelebt und erlebt, eure Gebete für tiefgründige Begegnungen, eure praktische Mitarbeit in der Küche, eure Kuchenbackkünste, eure Besuche des Sonntagsgottesdienstes und der Offenen Abende.

#### **Termine für die Gemeinde:**

- 30.10. Bezirksgottesdienst in der Ev. Kirche Sersheim
- 31.10. 1. Offener Abend
- 01.11. 2. Offener Abend
- 03.11. 3. Offener Abend
- 04.11. 4. Offener Abend

#### **Es Grüßt das Vorbereitungsteam**

- Bettina Mayer (Küche)
- Michael Mayer und Beate Heidingsfelder (Gemeindeleitung)
- Rahel Renno (Finanzen)
- Peter Renno (Kontakt zur örtlichen Gemeinde)
- Katharina Baumann, Deborah Hildebrand, Benjamin Mayer (Teenykreis)
- Tobias Mayer (Kontakt Jugendliche)
- Peter Wittenzellner (Pastor vor Ort)

Auch wenn man diesen Berufungssatz vielleicht noch nicht vollständig in diesem Kurs herausgefunden hat, besteht doch das eigentlich Mutige an dieser Entdeckungsreise darin: Sich auf den Weg gemacht zu haben und sich selbst zu stellen, seinem eigenem Leben, dem Erlebten, den eigenen Gefühlen; Träume und Visionen offen und ehrlich zu formulieren und gestärkt aus diesem Prozess hervorzugehen; das Ziel zu haben, Gott zu lieben, Jesus anzugehören, anderen zu dienen, aber auch mich und mein Leben -



mit allem Positivem und Schmerzvollem - demütig und selbstwertachtend anzusehen, anzunehmen, zu lieben sowie hinzusehen, mich von ihm heilen und verändern zu lassen und schließlich mich komplett als Geschenk von Gott wahrzunehmen, weil er mich schuf zu seinem Bilde: Das ist doch das eigentlich Mutige an dieser Entdeckungsreise!

In all dieser gemeinsamen Zeit wuchsen die gegenseitige Offenheit, Ehrlichkeit und das Vertrauen in der Gruppe, was alle etwas näherkommen und den gegenseitigen Austausch tiefer werden ließ. Der Kurs endete am Abschlusstag nach einem gemeinsamen Mit-

tagessen mit einem Gottesdienst, in dem sich jeder Teilnehmer für seine weitere Lebens- und Berufsreise segnen lassen konnte.

Ein großer Dank geht an die Leiter Michael, Jürgen und Peter für alle Ausarbeitung, Vorbereitung und Begleitung. Es war eine sehr fruchtbare, spannende, herausfordernde und segensreiche Zeit, die uns Mut für die weitere Entdeckungsreise gemacht hat!

M.S.

## Lobpreisgottesdienst am 07.02.2016

„Ein Abend um Zeit mit Gott zu verbringen“ ... unter diesem Motto fand am letzten Sonntag in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Sersheim ein Lobpreisgottesdienst statt. Mit knapp 100 Besuchern war der Gottesdienstraum nahezu voll besetzt. Eine Band, die speziell für diesen Abend formiert wurde, leitete mit modernen christlichen Lobpreis- und Anbetungssongs aus dem deutsch- und englischsprachigen Raum durch den Abend. Wilfried Kussmaul, der zur Vineyard

Enztal Gemeinde in Vaihingen gehört, hielt zwischen den Liedern eine Predigt über die Propheten Elia und Elisa. Dass christliche Popmusik und Kirche sehr gut zusammenpassen, zeigte dieser Abend eindrucklich.



## Vorschau

### Jugend-Aktionstage JAt 2016



#### Liebe Gemeinde

In den Herbstferien (28.10. bis 5.11.) diesen Jahres wird in Sersheim was geboten sein und viel Trubel entstehen. Es wird viel über den Glauben nachgedacht, gearbeitet, Kreativität ausgelebt, mal ganz anders an die Kirche herangegangen.

Es ist JAT- Zeit. Eine Jugendwoche, die aus dem früheren JMM entstand. Zweimal gab es diese Aktion schon auf dem Bezirk, das letzte Mal 2006. Da die Jugendlichen des Bezirkes eher in Sersheim zu Hause sind, wird der JAT auch dort stattfinden.

Als Veranstaltungsort für den offenen Abend ist das Evangelische Gemeindezentrum vorgesehen.

Übernachtet wird in dem Blauen Saal der Sport- und Kulturhalle und in der Mensa der Grundschule. Essen und Workshops finden in unseren Räumlichkeiten statt.

Ziel des JAT soll sein , die Teens und Jugendlichen in Alter von 12 bis 19 Jahren zum Ausprobieren anzuregen, unsere Gemeinschaft zu vertiefen, Verbindlichkeit zu erlernen, Kirche mal anders zu erleben, kreativ den eigenen Glauben zu entwickeln oder zu stärken, neue Jugendliche kennenzulernen, die Ökumene und regionale Kontakte auszubauen.

Wir freuen uns auf 60 Teilnehmer und 20 Teamlers aus ganz Süddeutschland. Das Besondere am JAT sind die vier offenen Abende, auf die zugearbeitet wird, die den Charakter eines Jugendgottesdiensts haben. Jeder Tag steht unter einem bestimmten Thema, der mit einem Impuls beginnt. Danach wird in zehn verschiedenen Workshops das Thema kreativ bearbeitet, das mit einem Beitrag zum Abend en-